



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Donnerstag, 02.09.2010,**

**im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal, Kirchstraße**

**36**

Beginn: 19:00

Ende: 21:30



Anwesenheitsliste

SPD

Günter Estelmann

Frank Kaiser

Hans Peter Thiel

CDU

Martin Bauer

Bernhard Löffel

Manfred Möckli

Dr. Christine Sögding

Erwin Wambsganß

Bündnis 90/Die Grünen

Magnus Rieber

FWG

Norbert Diemert

Sieglinde Pfaffmann

FDP

Eckhard Blank

Martin Heupel

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Sonstige

Otto Pfaffmann

Schriftführer/in



Annette Becker

Entschuldigt

SPD

Iris Bittig

Heinrich Henn



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Ortsbeiratsmitglied Thiel schlug vor, den TOP 3 der öffentlichen Sitzung an erster Stelle zu behandeln und die Einwohnerfragestunde auf TOP 2 zu verschieben.

Der Ortsbeirat stimmte dem einstimmig zu.

Der Tagesordnungspunkt „Haushaltsplanung Bürgerhaushalt 2011“ wurde dementsprechend unter TOP 3 behandelt. Weitere Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g**

1. Maßnahmen gegen Überflutungen im Einmündungsbereich Am Kindergarten/Geißelgasse
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushaltsplanung Bürgerhaushalt 2011; Einstellung von Haushaltsansätzen und Aufstellung des Investitionsprogramms als Prioritätenliste
4. Ausweisung von Kompensationsflächen im Rahmen des geplanten 4-streifigen B10-Ausbaus zwischen Godramstein und BAB A65
5. Informationen
6. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Maßnahmen gegen Überflutungen im Einmündungsbereich Am Kindergarten/Geißelgasse

Der Vorsitzende erläuterte, dass am 06.07.2010 ein Ortstermin stattgefunden habe, an welchem die Herren Neubecker und Ankner (Stadtbauamt), Herr Simsek (Fa. Simsek), Herr Menacher (EWL), Herr Diemert (1. stv. Ortsvorsteher) und der Vorsitzende teilgenommen hätten. Er habe inzwischen von Herrn Menacher das Protokoll mit Angaben über die weitere Verfahrensweise zugesandt bekommen.

Die alte Weidwiesengrabenverdolung werde wieder geöffnet und zwei Gullys eingebaut.  
Der Regenwasser- und Mischwasserschacht werde mit einer druckfesten Schachtabdeckung gesichert und der Gully vor dem Anwesen Günthert, Geißelgasse 30, provisorisch verschlossen.

Nachdem die provisorischen Maßnahmen vor der Nußdorfer Weinkerwe nicht mehr durchgeführt und auch am zwischenzeitlich genannten Termin 07.08.10 nicht durchgeführt worden waren, solle nun am kommenden Montag, den 06.09.10, damit begonnen werden.

Für die langfristige Sicherung solle 2011 im Kreuzungsbereich ein Regenüberlauf eingebaut und damit der Mischwasserkanal mit der neuen und alten Weidwiesengrabenverdolung verbunden werden.

Beim Anwesen Preuß, Bauerngasse 9, stimme die Rohrdimensionierung nicht mehr. Dort müsse der Hof aufgegraben werden.

Nach Abschluss dieser Arbeiten dürfte die Situation entschärft sein.

Ortsbeiratsmitglied Blank stellte die Frage, warum der Oberflächenentwässerungskanal gebaut wurde, wenn die Situation fast noch schlimmer ist als vorher?

Die Sinkkästen hätten nur einen Ablauf von 150 mm Durchmesser. Sie müssten aber 200 mm haben. Die 200er würden fast die doppelte Wassermenge fassen, so 1. stv. Ortsvorsteher Diemert.

Der Vorsitzende erklärte, das Gefahrenpotential bei Unwettern sei erkannt und die Fachleute seien um Verbesserung bemüht.

Der langfristige Termin solle konkretisiert werden, meinte Ortsbeiratsmitglied Thiel. Die Maßnahme sei im I. Quartal 2011 umzusetzen.

Wenn beim Anwesen Günthert Wasser einlaufe, würde dies so auch bei der Feuerwehr geschehen. Das Wasser laufe dort in den Lüftungsschacht, erläuterte Ortsbeiratsmitglied Möckli.

2. stv. Ortsvorsteher Wambsganß vermutete, dass das Regenrückhaltebecken zu schnell leer laufe.

Der Vorsitzende ließ, damit sich der Ortsbeirat ein besseres Bild machen könne, ausnahmsweise zu, dass anwesende betroffene Einwohner schildern konnten, wie bei den letzten Unwettern das Wasser ihre Anwesen wieder extrem in Mitleidenschaft zog.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Haushaltsplanung Bürgerhaushalt 2011; Einstellung von Haushaltsansätzen und Aufstellung des Investitionsprogramms als Prioritätenliste

Der Ortsbeirat beschloss nach eingehender Beratung einstimmig folgende Haushaltsplanung und Prioritätenliste für 2011:

<b>Budget II-Planung 2011 ff. Prioritätenliste der Stadtteile</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Amt</b>	<b>Priorität</b> sehr hohe Priorität Priorität wünschenswert
<b>1. Straßen und Wege – Neu- und Ausbau</b> Gehwege; Umgestaltung in Roccapflaster aufgrund einzelner Anliegerwünsche (Dorferneuerungsmaßnahme) – <i>mit 50 %iger Beteiligung</i>	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	610, 660	Priorität
<b>2. Grünflächen</b>					352	
a) Spielplatz (Kirchhohl); Spielgerätesanierung und naturnahe Umgestaltung – <i>mit Eigenleistungen des Vereins Pro Nußdorf</i>	3.000 €					sehr hohe Priorität
b) Ecke Lindenbergstraße/Hintergasse; Umgestaltung	2.000 €					Priorität
<b>3. Gebäudeunterhalt</b> Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshaus; Einbau eines Treppenliftes für gehbehinderte Senioren/innen - <i>mit Beteiligung der Interessengemeinschaft der Vereine</i>		5.000 €			820	wünschenswert
<b>4. Friedhof</b>					325	
a) Halle; Anbringung eines Wetterschutzes und Fußbodensanierung	2.000 €					sehr hohe Priorität
b) Ehrenhain; Sanierung und Umgestaltung – <i>mit Eigenleistungen</i>	5.000 €					Priorität
c) Wasserzapfstellen; Umgestaltung		5.000 €				Priorität
d) Halle; Ersatzbeschaffung der Bestuhlung		3.000 €				wünschenswert



<b>Haushaltsplanung 2011</b> <b>Prioritätenliste der Stadtteile</b>	<b>Kosten</b>	<b>Amt</b>	<b>Priorität</b> sehr hohe Priorität Priorität wünschenswert
<b>5. Straßen und Wege – Neu- und Ausbau</b>		610, 660	
a) Wirtschaftsweg am Herrenberg (südl. Verlängerung Bauerngasse); Ausbau - Förderung beantragt	52.000 €		sehr hohe Priorität
b) Fuß- und Radweg vom Rebenblütenweg (ND 5) bis Boschweg; Neubau - Direktverbindung zum Sportgelände und Anbindung an Linienbusnetz	15.000 €		sehr hohe Priorität
c) K 11/Walsheimer Straße; Ausbau			sehr hohe Priorität
d) K 8/Dammheimer Straße; Ausbau - i. V. m. Flurbereinigung Projekt II			Priorität
e) Pfarrer-Lehmann-Straße; Ausbau			Priorität
f) Kirchstraße von der Grundschule/Ortsverwaltung bis zum Kirchplatz; Ausbaufortführung mittels Pflasterung (Dorferneuerungsmaßnahme)			Priorität
g) Gehwege; Umgestaltung in Roccapflaster aufgrund einzelner Anliegerwünsche – <i>mit 50 %-iger Budget II-Beteiligung</i>			
<b>6. Geschwindigkeitsdämpfende bzw. verkehrsberuhigende Maßnahme</b>		660	Priorität
L 512/Lindenbergstraße/Breiter Weg (südlicher Ortsein-/ausgang); Neubau eines Fahrbahnteilers durch das Land Rheinland-Pfalz (LBM)			
<b>7. Grünflächen</b>		352	
c) Spielplatz (Kirchhohl); Spielgerätesanierung und naturnahe Umgestaltung - <i>mit Eigenleistungen des Vereins Pro Nußdorf und Budget II-Beteiligung</i>			sehr hohe Priorität
d) Ecke Lindenbergstraße/Hintergasse; Umgestaltung – <i>mit Budget II-Beteiligung</i>			Priorität
<b>8. Gebäudeunterhalt</b>		820	
a) Turnhalle; Wärmedämmung der Hallendecke (erhebliche Energieeinsparung)			Priorität wünschenswert
b) Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshaus; Einbau eines Treppenliftes für gehbehinderte Senioren/innen - <i>mit Beteiligung der Interessengemeinschaft der Vereine und des Budgets II</i>			Priorität
c) Weidwiesenweg; Sanierung des städtischen Wohngebäudes			
<b>9. Friedhof</b>		325	
e) Halle; Anbringung eines Wetterschutzes und Fußbodensanierung – <i>mit Budget II-Beteiligung</i>	32.000 €		sehr hohe Priorität Priorität
f) Ehrenhain; Sanierung und Umgestaltung – <i>mit Eigenleistungen und Budget II-Beteiligung</i>			Priorität wünschenswert
g) Wasserzapfstellen; Umgestaltung – <i>mit Budget II-Beteiligung</i>			
h) Halle; Ersatzbeschaffung der Bestuhlung – <i>mit Budget II-Beteiligung</i>			
<b>10. Straßenoberflächenentwässerung</b>		865	
Geißelgasse/Am Kindergarten; Maßnahmen gegen Überflutungen			sehr hohe Priorität
<b>11. Stadtplanung</b>		610	
Ortskern; Ausweisung eines Sanierungsgebietes (Dorferneuerungsmaßnahme)			sehr hohe Priorität



<b>12. Restbudget 2002 - 2009</b>		240	
Einmaliges zusätzliches Investitionsbudget (verteilt auf die Jahre 2011 - 2013)	17.500 €		Priorität



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Ausweisung von Kompensationsflächen im Rahmen des geplanten 4-streifigen B10-Ausbaus zwischen Godramstein und BAB A65

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden, dass aufgrund der beabsichtigten Verbreiterung der B10 auf vier Fahrspuren Ausgleichflächen benötigt würden. Hierfür sollten anstelle von hochwertigem Weinbergsgelände weniger wertvolle Flächen herangezogen werden.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

### **Einfriedungen ND 5**

Einige Einfriedungen im ND 5 seien höher erstellt worden, als es der Bebauungsplan zulasse. Oberbürgermeister Schlimmer verlange, dass die Einfriedungen reduziert würden.

### **Fortschreibung Bauprogramm**

Die K 11 „Walsheimer Straße“ sei als Nachrückerin neu in die Prioritätenliste der Wiederkehrenden Beiträge aufgenommen worden. 2013 sollten die Planung und 2014 die bauliche Umsetzung erfolgen.

### **Vollsperrung der Lindenbergstraße**

Die Lindenbergstraße müsse wegen der Erneuerung von Gas- und Wasserleitungen vom südlichen Ortseingang bis zur Einmündung Dammheimer Straße für die Dauer der Arbeiten voll gesperrt werden.

Der Vorsitzende erläuterte hierzu den Verlauf und die Beschilderung der Umleitung.

Aufgrund möglicher Folgeschäden verwies der 2. stv. Ortsvorsteher Wambsganß darauf, dass der jetzige Zustand der von der Umleitung betroffenen Straßen und Wirtschaftswege schriftlich aufgenommen werden müsse.

Mit der Baumaßnahme solle Ende September begonnen werden. Sie erstrecke sich über ca. sechs Wochen.

Im Badwiesenweg müssten die Bankette nachgeschottert werden.

Der Vorsitzende habe Herrn Menacher vorgeschlagen, bei dieser Gelegenheit den noch ausstehenden Kanallückenschluss zwischen den Einmündungen Herrengasse und Dammheimer Straße in die Lindenbergstraße mit vorzunehmen.

Die Frage, ob die Lindenbergstraße nach Abschluss der Maßnahme einen neuen Deckenbelag erhalte, musste verneint werden. Es handle sich hier um eine Landesstraße.

### **Feldwegebau**

Auf Bitte informierte der 2. stv. Ortsvorsteher Wambsganß darüber, dass die Instandsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2009 nun abgeschlossen seien. 2010 würden wohl die gewünschten Maßnahmen umgesetzt. Er habe sich jedoch an der Höhe der Personalkosten gestört.

### **Weihnachtsmarkt**

Der Verein „Pro Nußdorf“ würde gerne Ende November einen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz abhalten. Dem spreche nichts entgegen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

### **Abfalleimer**

Im Bereich der Schule, Bushaltestelle und des Dorfplatzes sollten Abfalleimer aufgestellt werden, erklärte Ortsbeiratsmitglied Heupel.

Stadtratsmitglied Pfaffmann wies auf eine mögliche Verfügbarkeit der bisherigen Abfalleimer aus der Gerberstraße beim Bauhof hin.

Der Vorsitzende wollte diesem Hinweis nachgehen.

### **Verschmutzung Heidrichsruhe**

1. stv. Ortsvorsteher Diemert informierte darüber, dass in die Hecken an der Heidrichsruhe wieder Müll geworfen worden sei.

### **Geburtstagspräsent**

Ortsbeiratsmitglied Blank erkundigte sich nach einem Präsent für Richard Rudolf Klein anlässlich seines 90. Geburtstages. Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass beabsichtigt sei, mit einer Abordnung Herrn Klein zu besuchen, der sich auch Prof. Dr. Wilbert gerne anschließen würde.

### **Haus Am Dorfbrunnen 1 (Träberhaus)**

Ortsbeiratsmitglied Estelmann erkundigte sich, ob es in dieser Angelegenheit etwas Neues gäbe.

Hierauf antwortete der Vorsitzende, dass das Stadtbauamt – Untere Denkmalschutzbehörde – derzeit an dem Untersuchungsgebiet für das Stadtdorf Nußdorf arbeite, aus dem dann das Sanierungsgebiet „Ortskern Landau-Nußdorf“ entwickelt werden soll.

### **Kneippbecken am Weinerlebnispfad**

Stadtratsmitglied Pfaffmann bemängelte, dass der Eingang zum Kneippbecken genau an einem Baum gelegen sei.

Im weiteren Meinungsaustausch kritisierte er auch die fehlende Kommunikation der Bauherren mit dem Verpächter. Dem widersprach der Vorsitzende, indem er auf die einschlägigen Gespräche des Herrn Kost vom Kneipp-Verein und der beiden Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Nußdorfer Vereine mit den Vorsitzenden von „Quali“ und Förderverein Weinerlebnispfad sowie dem Grundstückseigentümer Frank Hochdörffer hinwies.



Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 02.09.2010 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 21.

Rudi Eichhorn  
Vorsitzender

Annette Becker  
Schriftführerin